Galerien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 12: **Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Galerien

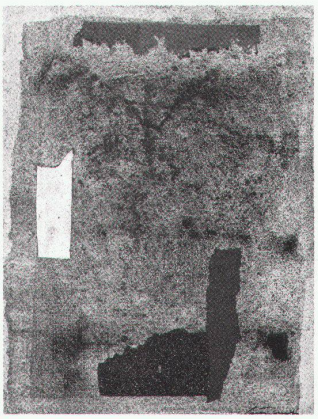
Galerie Specht Basel
Paul Camenisch – Zeichnungen, Aquarelle und Bilder
bis 23.1.1988

Galerie Lydia Megert Bern
Kenneth Martin – Bilder und Zeichnungen
bis 31.12.

Galerie Tschudi Glarus
Karl Prantl – Steine
Uta Peyrer – Bilder
bis 23.12.

Galerie Alice Pauli Lausanne
Sam Francis – Peintures sur papier de 1968 à 1980 – Lithographies et eaux-fortes des 1964 à 1987
bis 30.1.1988

Galerie Aras Ravensburg BRD
Santomaso – Aquarelle, Gouachen, Ölbilder, Werke 1960–1987
bis 15.1.1988


Giuseppe Santomaso

Galerie Medici Solothurn
Jean Mauboulès – Skulpturen und Glascollagen
bis 16.1.1988

Galerie Walter Büchi Winterthur
J. M. Odermatt – Eisenskulpturen 1986/87, Zeichnungen um 1962
bis 24.12.

Villa Meier-Severini, Dufourplatz, Zollikon
Miniaturen (veranstaltet von der GSMBA)
bis 22.12.

Galerie Bob Gysin Dübendorf-Zürich
Adrian Schiess – Neue Arbeiten
bis 16.1.1988

Galerie Peter Noser Zürich
Bernhard Schobinger – Plastiken und Schmuck (Schulhausstrasse 72)
bis 23.12.
Enrico Mattioli – Zeichnungen
bis 31.12. (Froschaugasse 5)

Galerie Jamileh Weber Zürich
Aldo Rossi, Karl Jakob Wegmann, Peter Phillips, Christian Herdeg, Gottfried Honegger, Paul Uwe Dreyer, Phil Weber
bis 16.1.1988

Architekturmuseen

Architekturmuseum Basel
Architektur aus Papier
bis 10.1.1988

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
Der Weltraum – 25 Jahre Weltraumfotografie der NASA
Bahnhöfe der Zukunft – Magnetbahn-Transrapid-System
Atlantis – Geschenk 2000 (Leon Krier)
Meisterschule James Stirling, Düsseldorf
11.12.–17.1.1988

Finnisches Architekturmuseum Helsinki
Architektur-Wettbewerbe
bis Januar 1988

Sala de Exposiciones del Circula de Bellas Artes Madrid
Secondino Zuazo – Arquitecto 1887–1970
bis Januar 1988

Centre Georges Pompidou Paris
Giovanni Michelucci: Dessins d'architecture
bis 4.1.1988
L'école de Design d'Ulm – Le fonctionnalisme à son apogée
bis 18.1.1988

Galleria di Architettura Venezia
D. Bangert-Jansen: Schirn Kunsthalle Frankfurt
Scholz-Schultes: Römerberg Frankfurt
bis 31.12.
Das Projekt Le Corbusier für den Völkerbunds-Palast, Genf 1926/27
bis 15.1.1988

Architektur Forum Zürich
Weihnachtsausstellung 1987
bis 23.12.

Diplomarbeiten

Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 15. Januar bis 27. Februar 1988 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, ausgestellt.

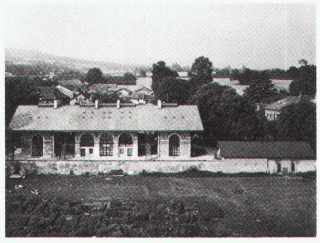
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:
- Gurtenkulm/Bern
- Friedhof mit Krematorium in Neuenhof
- Rennbahn/Aarau

Preise

Prix Interassar 1987

Après avoir examiné 7 ouvrages sur place, le jury a décidé d'attribuer le 1er prix au rural de la coopérative «G» dans le village de Landecy commandé par la famille Micheli et construit en 1847 sous la direction de l'architecte Jean-Marc Louis Junod et transformé en 1984/1985 par le collectif d'architectes Marcellin Barthassat, Marc Brunn, Claude Butty, Jacques Menoud avec le groupe Y pour la première phase d'études. Ingénieur civil: J.-P. Cêtre.



«Medaille Tor»-Prämierung 1988

Die in Herzogenbuchsee BE domizilierte Bator AG führt nun zum zweitenmal die «Medaille Tor» durch: *eine Prämierung, die alljährlich die besten Torlösungen auszeichnen soll.*

Das Tor, für viele nur Mittel zum Zweck, soll nicht nur Lücken füllen, sondern auch verschönern und somit ein interessanter Bestandteil des Ganzen werden.

Bator AG, eine führende Firma im Torbausektor, interessiert jedoch nicht nur alles aussergewöhnlich Schöne, sondern ganz einfach alles Aussergewöhnliche! Zwar gehört nach wie vor das passende Tor an den passenden Platz, doch stehen hier dem Architekten unendlich viele Möglichkeiten offen. Dies hat sich bereits mit der ersten Bator-Prämierung bestätigt. Hinter den überraschend vielen Einsendungen steckten wahre Torbaukunstwerke!

Teilnehmen an dieser Prämierung kann grundsätzlich jeder Architekt mit einem (oder mehreren) beliebigen Projekt(en).

Die diesjährige «Medaille Tor» wird wiederum Tore prämieren, die 1987 fertiggestellt wurden, und zwar in folgenden vier Kategorien:
- *Funktionalität* (z.B. technische Raffinessen, ungewöhnliche Tor-im-Tor-Varianten usw.)
- *Ästhetik* (z.B. Integration in bestehende Bauten oder in Ortsbilder)
- *Dimensionen* (z.B. ungewöhnlich grosse oder kleine Tore)
- *Originalität* (Ungewöhnliches, Ausgefallenes)

Einsendetermin ist der 29. Februar 1988. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Bator AG, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 33.

Entschiedene Wettbewerbe

Rorschacherberg SG: Überbauung Rosenegg

Der Wettbewerb wurde als Projektwettbewerb auf Einladung durch das Baukonsortium Rosenegg, Rorschach, die Gebrüder Dr. B. und F. Gimmel, Benglen/Meyrin und das Baugeschäft Pedrotti-Fischer AG, Rorschach ausgeschrieben. Es wurden 18 Architekturbüros eingeladen.

13 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (14 000 Franken): Alex Buob, dipl. Architekt, Rorschacherberg

2. Rang (12 000 Franken): Bollhalder+Eberle, dipl. Architekten